



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

05.12.2023 Beschluss

0.10.1.2 Gemeindecarchiv

Chronik Kloten; Kreditbeschluss

Im Frühjahr 2023 hat sich auf Initiative von Herrn Eugen Klöti, der ein umfangreiches Privatarchiv für historische Dokumente der Stadt Kloten angelegt hat, eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Verwaltungsdirektors zusammengefunden, um das im Jahr 2011 "beerdigte" Thema einer Chronik der Stadt Kloten neu zu beleben. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Eugen Klöti, Elisabeth Gauss, Daniel Neukom, und fallweise auch Samuel Fischer als Archivar der Stadt Kloten.

Die Arbeitsgruppe hat sich in ersten Sitzungen vor allem mit der Frage des Vorgehens befasst. Dabei ist sie zur Auffassung gelangt, dass für eine solches Vorhaben eine professionelle Unterstützung unabdingbar ist. Die Suche nach einem professionellen Partner gestaltet sich nicht ganz einfach, zumal von diesem eine grosse Vorkenntnis und Vertrautheit mit der Zürcherischen Geschichte erwartet wird. Zudem soll die Person auch in der Lage sein, die geschichtlichen Fakten und Zusammenhänge in einer für Laien lesbaren Form zu Papier zu bringen, ohne dabei jedoch trivial zu werden.

Im Rahmen dieser Suche ist die Arbeitsgruppe mit Herrn Peter Niederhäuser, Historiker aus Winterthur, in Kontakt gekommen. Eine erste gemeinsame Besprechung und die zahlreichen Referenzprojekte (vgl. www.chronos-verlag.ch/node/14958) von Herr Niederhäuser haben die Arbeitsgruppe in ihrer Auffassung bestärkt, mit ihm einen idealen Partner für dieses Projekt gefunden zu haben.

Ausgangslage oder weshalb eine Chronik der Stadt Kloten wichtig wäre

Über Kloten gibt es ausser dem vergriffenen Buch „Vom Bauerndorf zur Flughafenstadt“ aus dem Jahre 1964 keine aktuelle Chronik. Es existieren zahlreiche Einzelschriften zur Vergangenheit der Gemeinde, aber keine umfassende Übersicht. Teilaufarbeitungen der Klotener Geschichte bestehen, jedoch sind diese im Schnitt über 30 Jahre alt. Ausserdem sind die Bücher vergriffen und werden nicht reproduziert. Kloten als dynamische, schnell expandierende Gemeinde droht den Anschluss an ihre Tradition zu verlieren. Von der jüngsten Geschichte fehlen für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitete und zugängliche Schriften und digitale Quellen. Die bestehenden Quellen können jedoch als Ausgangsmaterial dienen, es sind dies u.a.:

- Von der Nationalbahn zur Flughafenlinie, Erinnerungsschrift, 1877 – 1977, 1977
- 100 Jahre Sekundarschule Kloten, Festschrift, 1861-1961, 1961
- Von der Gemeindeversammlung zum Stadtparlament, 1961-1994, Herausgeber Stadtverwaltung
- Alt-Kloten lässt grüssen, R. Zuppinger, 1991
- Kloten vor 200 Jahren, Festschrift zum 200-jährigen Bestehen der Kirche Kloten, 1986
- Aus der Vergangenheit am Vorabend des Flughafenzeitalters, Festschrift zur Einweihung des Gemeindehauses, K. Ganz, 1961

- Chronik der Kirchgemeinde Kloten, Festschrift, 1786-1936
- Kloten vom Bauerndorf zur Flughafenstadt, 1964
- verschiedenste Schriften und Bücher zur Entwicklung des Flughafens und der Luftfahrt in der Schweiz

Diverse Texte sind in der Stadtverwaltung vorhanden aber für die Öffentlichkeit vergriffen.

Wir leben in einer derart schnelllebigen Zeit, dass die Aktualität oft den Blick auf Vergangenes versperrt und je länger je weniger (Geschichts-)Bewusstsein vorhanden ist. Eine Chronik soll diese Geschichte dokumentieren und getreu dem Leitsatz "keine Zukunft ohne Herkunft" auch ein Verständnis für grössere Zusammenhänge im Rahmen der Entwicklung der Stadt Kloten fördern. Ein Blick über die Gemeindegrenzen zeigt auch, dass z.B. Lufingen eine neuere und sehr schön gestaltete Chronik hat.

Ein weiterer Grund für die Schaffung einer Chronik zum jetzigen Zeitpunkt, ist auch die Tatsache, dass Zeitzeugen und Quellen insbesondere der vergangenen 20-50 Jahren immer weniger werden. Ihr Wissen und ihre Materialien sollen dafür noch gesichert werden können. Zudem feiert der Flughafen Zürich Kloten dieses Jahr sein 75 Jahr Jubiläum und hat dies auch dazu genutzt, seine Geschichte umfangreich aufzuarbeiten.

Mit der Chronik soll aber nicht nur ein Buch geschaffen werden, welches dann irgendwann wieder verstaubt, sondern es besteht die Absicht, dass nebst dem gedruckten Buch auch eine elektronische Form in Form einer Website entsteht, auf welcher die Geschichtsschreibung auch lebendig fortgesetzt werden kann.

Projekttablauf und Budget

Peter Niederhäuser hat aufgrund der ersten Besprechung mit der Arbeitsgruppe einen Vorgehens- und Kostenvoranschlag erstellt.

Angedacht ist ein Buch mit folgenden Eckpunkten:

- 25 Kapitel à 10 Buchseiten zu wichtigen Aspekten, Orten, historischen Persönlichkeiten der Geschichte von Kloten (d.h. 250 Seiten): Vom Römerkastell über die Wasserburg Rohr und die neue Kirche Ende des 18. Jh. bis zur Nationalbahn von 1877, zum 1911 erstellten Waffenplatz, zum 1934 gegründeten Eishockeyclub und natürlich zum Flughafen von 1948.
- Angestrebt wird eine grosszügige Bebilderung von mindestens einem Drittel des Umfangs.
- Hauptverantwortlich und Hauptautor (und damit Vertragspartner und Ansprechperson) wäre Peter Niederhäuser; es können weitere Autorinnen und Autoren beigezogen werden.
- Ziel ist eine Vernissage auf Ende 2025 (rechtzeitig, damit das Werk auch noch unter den Weihnachtsbaum kommen kann und sicher vor Ende der Legislatur 22-26 fertiggestellt ist.)

Anstelle einer grossen Konzeptarbeit hat P. Niederhäuser ein sog. Probekapitel verfasst, welches dann auch in die definitive Arbeit aufgenommen werden könnte "Adelssitz, Wasserhaus, Bauerngut: Die Burg Rohr"

Ortsgeschichte Kloten

Grobkonzept

Peter Niederhäuser / 14. Februar 2023

Heute eine Stadt von 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, blickt Kloten auf eine ausgesprochen reiche, vielfältige Geschichte zurück. Es fehlt heute aber ein aktuelles historisches Überblickswerk. Das einzige, knappe Chronikbuch stammt von 1964. Einzelne in der Zwischenzeit verfasste Aufsätze greifen unterschiedliche Themen auf, ohne jedoch den grossen Überblick anzustreben. Gut erforscht und präsentiert ist einzig der Flughafen, der 2023 sein 75-Jahr-Jubiläum feiern kann.

Es wäre deshalb wünschenswert, als eine Form der «Standortbestimmung» ein Überblickswerk zur Vergangenheit von Kloten herauszugeben. Dieses soll den Interessierten in Wort und Bild die wichtigsten Themen der Klotemer Geschichte nahe bringen und den Bogen bis in die Gegenwart schlagen. Angestrebt wird keine wissenschaftlich-trockene Aufarbeitung der Historie, sondern ein journalistisch-lockeres, aber doch fundiertes Werk, das zum Schmökern einlädt.

Angedacht ist ein Buch mit folgenden Eckpunkten:

- 25 Kapitel à 10 Buchseiten zu wichtigen Aspekten, Orten, historischen Persönlichkeiten der Geschichte von Kloten (d.h. 250 Seiten): Vom Römerkastell über die Wasserburg Rohr und die neue Kirche Ende des 18. Jh. bis zur Nationalbahn von 1877, zum 1911 erstellten Waffenplatz, zum 1934 gegründeten Eishockeyclub und natürlich zum Flughafen von 1948.
- Angestrebt wird eine grosszügige Bebilderung von mindestens einem Drittel des Umfangs.
- Hauptverantwortlich und Hauptautor (und damit Vertragspartner und Ansprechperson) wäre Peter Niederhäuser; es können weitere Autorinnen und Autoren beigezogen werden.
- Ziel ist eine Vernissage auf Ende 2025
- Die Kosten belaufen sich auf max. 200'000 CHF:
 - Für eine Buchseite wird ein Honorar von 500 CHF eingesetzt (total 125'000 CHF)
 - Entschädigung für Redaktion und Produktionsbegleitung von 15'000 CHF
 - Reserven für Fotografien/Spesen 10'000 CHF
 - der Druck beläuft sich auf max. 50'000 CHF



Budget

Autorenhonorar (Fr. 500 / Seite)	Fr. 125'000.00
Redaktion und Produktionsbegleitung (mit Verlag)	Fr. 15'000.00
Reproduktion von Fotografien und Spesen	Fr. 10'000.00
Druckkosten (Schätzung)	Fr. 50'000.00
Umsetzung in Website ("Kloten-Wiki"), Schätzung	Fr. 50'000.00
Reserve	Fr. 20'000.00
Total	Fr. 270'000.00

Finanzierung und Finanzkompetenzen

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass ein solches Projekt direkt durch die Stadt finanziert werden soll und auf eine "Bettelaktion" bei Firmen und privaten Personen zu verzichten ist. Weiter soll auch der Verkauf des Buches möglichst günstig sein, damit dieser auch eine breite Beachtung finden wird. Eine Preisfindung ist im Moment aber noch verfrüht.

Im Budget 2023 sind Fr. 20'000.00 für ein Konzept enthalten. Diese könnten aber, da sich die Konzeptphase einfach und unkompliziert gestaltete, bereits für die weitere Autorenenarbeit eingesetzt werden.

Der Stadtrat beabsichtigt deshalb, für die eigentliche Arbeit den Betrag von Fr. 250'000.00 (verteilt auf die Jahre 2024 und 2025) im Budget einzustellen.

Gemäss GO Art. 29 Abs. 2 lit. d hätte der Stadtrat die Finanzkompetenz, für den ganzen Betrag von Fr. 250'000.00 einen Verpflichtungskredit ausserhalb des Budgets zu bewilligen. Der Stadtrat will diesen Kreditbeschluss aber freiwillig dem Gemeinderat unterbreiten in der Absicht, dass der Gemeinderat die Gelegenheit erhält, das Anliegen zu prüfen und dass das Projekt dann von einer breiten Mehrheit der Politik unterstützt wird.

Beschluss Stadtrat:

1. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, für die Erstellung einer Chronik der Stadt einen Verpflichtungskredit von Fr. 250'000.00 zu Lasten Konto 1220.00 / 3130.00 (Dienstleistungen Dritter) zu bewilligen.
2. Der Stadtrat wird die Beträge von je Fr. 125'000.00 im Budget 2024 und 2025 einstellen.
3. Der Auftrag für die Autorenenarbeit und Projektleitung wird an Peter Niederhäuser, Brauerstrasse 36, 8400 Winterthur gemäss seiner Offerte vergeben.

Antrag Stadtrat:

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Für die Erstellung einer Chronik der Stadt wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 250'000.00 zu Lasten Konto 1220.00 / 3130.00 (Dienstleistungen Dritter) bewilligt.

Beschluss:

1. Der Verpflichtungskredit von Fr. 250'000.00 für die Erstellung einer Chronik der Stadt zu Lasten Konto 1220.00 / 3130.00 (Dienstleistungen Dritter) wird mit 26 Ja- zu 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen bewilligt.

Mitteilung an:

- Gemeinderat
- GRPK
- Verwaltungsdirektion
- Peter Niederhäuser, Brauerstrasse 36, 8400 Winterthur (separates Schreiben via VDir)
- Arbeitsgruppe "Chronik" (via VDir)

Für getreuen Auszug:



Jacqueline Tanner
Ratssekretärin

Versandt: 06. Dez. 2023